

Telefon: 0 233-28497
Telefax: 0 233-21260
Herr Biebl
anton.biebl@muenchen.de

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Zaun Weiße Rose

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02348 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 –
Obergiesing-Fasangarten vom 11.05.2021**

**An die Vorsitzende des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 – Obergiesing-
Fasangarten,
Frau Carmen Dullinger-Oßwald**

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,

entsprechend des Beschlusses durch den Bezirksausschuss des Stadtbezirks 17 – Obergiesing-Fasangarten möge sich die Stadt München kurzfristig darum bemühen, dass Teile des historischen Zaunes, an dem Sophie Scholl am 23. Juli 1942 am Münchner Ostbahnhof ihren Bruder Hans Scholl, Alexander Schmorell, Willi Graf und Hubert Furtwängler verabschiedete, die als Medizinstudenten zum Dienst an der Ostfront eingezogen wurden, auch an weiteren historischen Orten in München wie z.B. der Hinrichtungsstätte in Stadelheim und ihrer dort angrenzenden Beerdigungsstätte im Friedhof am Perlacher Forst nach Möglichkeit mit der entsprechenden Fotografie aufgestellt werden.

Der betreffende Eisenzaun ist auf einer historischen Fotografie zu erkennen, auf der die Mitglieder der Widerstandsgruppe Weiße Rose abgebildet sind. Der Zaun selbst war weder für die, die auf dem Foto abgebildet sind, noch für diejenigen, die sie verfolgt und ermordet haben, ein bewusst wahrgenommener und damit historisch reflektierter Gegenstand. Über die Ereignisgeschichte hinaus kann das auf dem Foto dargestellte Zaunstück jedoch einen Ort markieren, der als ein Treffpunkt der Widerstandsgruppe in Erinnerung zu halten ist.

Mit dem betreffenden Zaun befassen sich als Eigentümerin des Areals die Orleanshöfe GmbH & Co. KG in der Grundstücks- Verwaltungs- und -Verwertungsgesellschaft mbH (GVG), Orleansplatz 9, 81667 München, der Bezirksausschuss Stadtbezirk 05 Au-Haidhausen, die Weiße Rose Stiftung e.V. in der Ludwig-Maximilians-Universität München, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie das Kulturreferat der Landeshauptstadt München mit dem Münchner Stadtmuseum und weiteren Abteilungen des Referats. Auf Einladung der Eigentümerin haben die genannten Institutionen am 13.04.2021 einen Runden Tisch gebildet, der die Eigentümerin bei der künftigen Gestaltung eines Erinnerungsortes auf dem Areal und bei der Frage nach einer Verwendung von Zaunelementen als ein beratendes Gremium begleitet. Die Eigentümerin, die diesen Runden Tisch organisiert, ist sich der kulturellen Bedeutung des Baugrunds im hohen Maß bewusst und folgt der Initiative des Bezirksausschusses, diese Bedeutung im künftigen Areal der Orleanshöfe entsprechend zu berücksichtigen.

Hierzu hat bereits am 10.10.2018 ein vom Bezirksausschuss des Stadtbezirks 05 einberufener Ortstermin stattgefunden, bei dem sich die beteiligten Institutionen auf ein gemeinsames Vorgehen verständigt haben. Dabei wurde von Seiten des Münchner Stadtmuseums zugesagt, das historisch relevante Zaunstück bei Beginn der Bauarbeiten zu sichern, bis eine

Neuaufstellung an Ort und Stelle erfolgen kann. Zusätzlich hat das Münchner Stadtmuseum angeboten, ein Element des historisch relevanten Zaunstücks in den Sammlungsbestand aufzunehmen. Es könnte im didaktischen Rahmen einer stadtgeschichtlichen Dauerausstellung gezeigt werden und einen Aspekt symbolpolitischer Geschichtsrezeption dokumentieren. Die Absprachen von 2018 haben weiterhin Bestand.

Das von der Eigentümerin einberufene Gremium befasst sich mit der Frage, wie ein Erinnerungsort auf dem Areal der Orleanshöfe gestaltet werden könnte, etwa was den Inhalt, die Dimension, den genauen Standort und gegebenenfalls eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema betrifft.

Gegenwärtig bildet der Zaun die Einfriedung eines an der Orleansstraße gelegenen Privatgrundstücks, auf dessen Areal die Errichtung von Neubauten („Orleanshöfe“) in den kommenden zehn Jahren vorgesehen ist. Der derzeit in Aufstellung befindliche Bebauungsplan sieht eine stufenweise zu realisierende Ausführung vor. Der Beginn der Baumaßnahmen ist nicht vor Ende des Jahres 2023 zu erwarten. Von Seiten des Bezirksausschusses des Stadtbezirk 05 besteht Interesse, die gegebene Situation bis zur Arrondierung des Geländes unverändert beizubehalten, um sich zum Beispiel bei Stadtführungen an Ort und Stelle einen Eindruck des Zauns verschaffen zu können.

Die inzwischen zahlreich und an verschiedenen Stellen eingegangenen Anfragen auf Überlassung von Zaunelementen werden zentral in einer Liste zusammengeführt. Diese Liste wird vom Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 Au-Haidhausen geführt. Wie eine mögliche Verteilung an Interessenten in einem transparenten Auswahlprozess für unterschiedliche Standorte erfolgen könnte, wird vom Gremium diskutiert.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen, und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und derzeit als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Biebl
Berufsm. Stadtrat